

## Urlaubsbericht über den Ausgang vom 29 September 2020

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: h f m

### Prolog:

Da der BVD eine umfangreichere Urlaubsbeschreibung erwartet (BVD: u.a. deliktrelevante Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber – z.B. bei Anwendung einer Strategie, die man in der Therapie gelernt hat- Wahrnehmungen, Gedanken, Gefühle) erlaube ich mir an dieser Stelle folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2011 schuldlos schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei der Leserin / beim Leser voraus.

### Betreffend Risikoverhalten:

Der letztthin geschriebene **Verlaufsbericht** (29 Mai 20) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigten respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsveränderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe (und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD ZH). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit/Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

### Konklusiv:

Ich bin über diese Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen - in Ihren Worten – somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Riskmanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden. Es ist u.a. ersichtlich aus der Planung (Präventionsarbeit), Orte die besucht werden und dem Verhalten im Urlaub.

Beginn 1440

1440 Spaziergang nach Le Landeron

1510 Ankunft in Le Landeron

1510 Besuch der Poststelle

1525 Einkauf in Le Landeron

1625 Café

1640 Rückkehr nach St. Johannsen

1710 Ankunft

**Qui suo iure utitur, nemini facit iniuriam.**

„Wer sein Recht einfordert, tut niemandem Unrecht.“

Kurzbericht über den Ausgang vom 29 September 2020:

Kontext zum Ausgang:

Da M.L. (Soziales) im Urlaub und die Stellvertretung beschäftigt war, wurde mir, da ich statt eines Sachurlaubes die ID und Pass Formalitäten in Zürich in den Urlaub (17.09.20) genommen habe, dafür einen Ausgang von 2 ½ Stunden angeboten.

Bei bedecktem Himmel gelangten wir nach Le Landeron.

Wir spazierten durch ein ruhiges Dörfchen und genossen das angenehm, milde Wetter.

Nach der Poststelle Einkauf im Coop - wie Migros.

Keine Vorkommnisse.

Rückkehr nach St. Johannsen um 1645.